



Liebe EFA-Studierende und Ehemalige, liebe EFA-Interessierte,



heute präsentieren wir Ihnen den ersten EFA-Newsletter, der Sie über aktuelle Entwicklungen in unserem Studiengang informieren möchte. Vor allem möchten wir diesmal auf das diesjährige EFA-Symposium aufmerksam machen, das wir mit einem Alumni-Treffen verbinden werden. Daher freuen wir uns sehr, wenn Sie teilnehmen – und natürlich davon erzählen.

Es grüßt Sie herzlich

Studiengangsleiter

Curriculum

In diesem WS 2013/14 tritt das „neue“ Curriculum 2010 vollständig in Kraft, die Studierenden des 7. Semesters studieren nach ihrem Auslandsjahr an der Hochschule drei Wahlpflichtfächer, während sie gleichzeitig die Bachelorthesis und das begleitende Projekt absolvieren. Die meistgewählten Fächer sind Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Informationssysteme im Finanz- und Rechnungswesen.

EFA-Partner

Die erste Studentin der Hochschule hat das Auslandsjahr in Yeditepe (Istanbul) erfolgreich absolviert, damit ist auch diese Partnerschaft ein echter Austauschpartner. Wir freuen uns auf die nächsten Schritte.

Eine neue Kooperation mit der Dublin Business School schreitet voran. Sobald der Kooperationsvertrag auf beiden Seiten in Kraft ist, soll mit dem WS



2014/15 dieser neue Auslandsstandort den Studierenden

als Option für das Auslandsstudium zur Verfügung stehen. Die Kooperationen mit Glamorgan und Caen laufen weiter gut und auch nach Granada geht in diesem Jahr wieder eine Studentin.

EFA-Alumni

Frederike Schmalz, EFA 3

Aktuell sind wir dabei auf XING das EFA-Alumni-Netzwerk aufzubauen. Dadurch



besteht für alle ehemaligen EFA-Studenten die Möglichkeit, untereinander wieder

EFA-Symposium 2013: „Chancen und Risiken im Finanz- und Rechnungswesen“

Donnerstag, 14. und Freitag, 15. November 2013

save the date!

Alumni-Empfang am Freitagabend

Kontakt aufzunehmen, auch wenn dieser über die Jahre abgebrochen ist. Zudem werden über diese Plattform die neusten Informationen bezüglich Änderungen im Curriculum, zukünftigen Alumni-Treffen oder dem jährlich stattfindenden Symposium mitgeteilt.

Durch den Beitritt in die Gruppe „EFA-Alumni“ bei XING bekommen unsere Ehemaligen auch den zwei Mal jährlich erscheinenden Newsletter zugeschickt. Beim diesem würden wir uns über Unterstützung seitens der Alumni sehr freuen.

Unter der Rubrik "EFAs in der Praxis" könnten Sie z.B. auch einen Beitrag verfassen, wie Dr. Robert Walter im aktuellen Newsletter.

Weitere Mitglieder des studentischen Alumni-Teams sind:



Lea Mahnke und Kai Hesse, EFA 3

EFA-Symposium 2013

Julia Klinkenberg, EFA 3

Es ist eine lang-jährige Tradition, dass die Studenten des Studiengangs „European Finance and Accounting“ all-jährlich ein Symposium organisieren um den aktuellen Studenten, den Ehemaligen und den Experten aus der Fachwelt eine Möglichkeit zu geben sich auszutauschen, Fragen zu stellen und mögliche Kontakte für die Zukunft zu schließen. Natürlich ist dies auch der wichtige Hintergrund unseres diesjährigen EFA-Symposiums am 14. und 15. November 2013 im Haus der Wissenschaft in Bremen. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Chancen und Risiken im Finanz- und Rechnungswesen“.



Einen kurzen Einblick in die Berufswelt werden uns die Bremer Landesbank, Ernst & Young, sowie ProSiebenSat1.Media AG geben um den aktuellen Studierenden zu zeigen, was man mit dem Studium später anfangen kann. Spezielle Fachvorträge rund um die Finanzwelt über Leasing, Portfoliomanagement sowie der Unternehmensberatung werden uns durch die Sparkasse Bremen, Deloitte und der A.S.I. Wirtschaftsberatung präsentiert. Abgerundet wird unser Motto durch die Deutsche Bundesbank, UBS und tecis, welche uns ihre Kenntnisse und Sichtweisen zu allgemeinen Themen wie Bankenaufsicht, globale Zentralbankpolitik und Schuldenkrise darstellen. Begleitet wird das Symposium wieder von einem Workshop durch ProSiebenSat1.Media AG und Pricewaterhouse-

Coopers sowie durch eine Podiumsdiskussion mit einigen Gastrednern und Dozenten der Hochschule Bremen.

Am Ende der Veranstaltung findet am Freitag, den 15. November eine Abendveranstaltung statt, wo alle Teilnehmer bei einer gemütlicher Atmosphäre, leckeren Getränken, Essen und Musik die Tagung reflektieren und ausklingen lassen.

Informationen:
www.efa-symposium.net

EFAs in der Praxis

Dr. Robert Walter, EFA Alumnus

Als „Schöngeist“ mit nicht-wirtschaftlichem Abitur und dem eigentlichen Studienwunsch Politikwissenschaften, der vor Beginn des ersten Semesters noch nie eine Bilanz (geschweige denn einen Buchungssatz) gesehen hatte, bin ich 1988 eher zufällig, ohne klare Vorstellung, was mich erwarten würde, in den EFA-Studiengang „geschliddert“. Hauptsächlich dürften die Begriffe „Doppel-diplom“, „England“ und „integriertes Auslandsjahr“ gereizt haben. Sieben aufregende Semester und eine Tour-de-Force durch HGB und UK GA-AP später, verschlug es mich erneut nach Yorkshire, da ich mich während der EFA-Zeit in „Herriott-County“ verliebt hatte. Dem Master in „International Relations“ an der University of Leeds (also doch noch Politik) folgte dann ebendort die Promotion im selben Fach, inklusive Dozententätigkeit.



Doch auch die schönste (Studien-) Zeit geht einmal vorbei und bei der Frage des Geld-

verdienens und der beruflichen Zukunft erwiesen sich Heimat und Bilanzen als vielversprechender als Großbritannien und Politik. Nach sechs Jahren als Assistent und Senior in einer Big-4-Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Frankfurt/Main, inkl. US-Wirtschaftsprüfer-Examen ergab sich 2004 für mich die Möglichkeit, akademisches Arbeiten, bilanzielles und prüferisches Know-How (also alle Aspekte der Studien- und Berufserfahrung) zu vereinen und in der Grundsatzabteilung für Internationale Bilanzierung einer anderen Big-4-Gesellschaft die Einführung der International Financial Reporting Standards für unsere Mandanten aktiv mitzugestalten, sowohl in Frankfurt als auch eineinhalb Jahre international in London.

Der Wechsel auf die „andere Seite des Schreibtisches“ in die Industrie war dann 2011 der nächste logische Schritt. Bei einem börsennotierten privaten Medienkonzern in München prägen seitdem die tägliche Herausforderung der praktischen Anwendung der IFRS auf verschiedenste, teilweise sehr komplexe Sachverhalte das Arbeitsbild, ebenso wie internationale Gremienarbeit, Erstellung und Umsetzung von Schulungskonzepten, Abschlusserstellung sowie der stete Austausch mit den Prüfern.

Der EFA-Studiengang hat die Basis hierfür gelegt, in fachlicher wie menschlicher Hinsicht! Und auch wenn ich England und Yorkshire heute nur noch (viel zu selten) im Urlaub treu bin, so habe ich die „Zufallsentscheidung“ doch nie bereut.

Titelfoto: 'Leeds Metropolitan University, Becket Park / Headingley Campus